



Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 j/13

Dezember 2014

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2013 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-628

Herr Kull 0611 3802-618

E-Mail steuerstatistiken@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
Tabellenteil	7
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
Abbildungen	17
1. Nachlassgegenstände in Hessen 2013 nach Vermögensarten in Prozent	18
2. Durchschnittliche Werte der steuerpflichtigen Erwerbe insgesamt, die festgesetzte Steuer und der Steuersatz in Hessen 2013 nach Steuerklassen	18
3. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2013 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19
4. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2013 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2013 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2013 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2013 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2013 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2013 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./. sachliche Steuerbefreiung
- ./. abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)
- = Bereicherung des Erwerbers
- ./. persönlicher Freibetrag
- ./. besonderer Versorgungsfreibetrag
- = steuerpflichtiger Erwerb

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,

- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50

Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013^{*)}
nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	82	6	34	7	77	86	87
5 000 – 10 000	19	3	7	.	16	18	19
10 000 – 50 000	505	57	160	.	485	499	505
50 000 – 100 000	696	90	292	9	670	688	696
100 000 – 200 000	924	140	537	14	903	919	924
200 000 – 300 000	574	88	377	11	567	573	574
300 000 – 500 000	697	125	518	39	694	691	697
500 000 – 2,5 Mill.	1 070	170	883	144	1 067	1 061	1 070
2,5 Mill. – 5 Mill.	59	8	50	21	59	56	59
5 Mill. und mehr	32	8	28	15	32	32	32
Insgesamt	4 658	695	2 886	268	4 570	4 623	4 663
1000 Euro							
unter 5 000	26 092	42	6 704	9 470	9 876	30 396	– 4 304
5 000 – 10 000	1 014	26	419	.	550	861	153
10 000 – 50 000	32 550	427	8 152	.	22 515	15 755	16 794
50 000 – 100 000	73 914	969	25 962	239	46 744	22 579	51 336
100 000 – 200 000	167 546	1 906	67 215	562	97 862	34 162	133 383
200 000 – 300 000	179 366	1 345	70 603	1 102	106 316	37 444	141 921
300 000 – 500 000	323 587	2 668	124 174	4 170	192 575	52 003	271 584
500 000 – 2,5 Mill.	1 142 495	5 311	392 188	39 597	705 399	132 110	1 010 385
2,5 Mill. – 5 Mill.	244 735	601	57 353	22 004	164 777	35 175	209 559
5 Mill. und mehr	581 182	359	100 773	168 873	311 177	48 326	532 856
Insgesamt	2 772 480	13 655	853 543	247 491	1 657 792	408 812	2 363 668

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse. — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013^{*)} nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	1 118	97	9	48	40	349	672	
5 000 – 10 000	8	.	.	.	—	.	.	
10 000 – 50 000	429	.	.	5	.	257	.	
50 000 – 100 000	899	9	—	5	4	561	329	
100 000 – 200 000	1 535	45	.	.	26	865	625	
200 000 – 300 000	1 079	54	.	23	.	614	411	
300 000 – 500 000	1 112	155	6	111	38	529	428	
500 000 – 2,5 Mill.	1 650	733	138	558	37	416	501	
2,5 Mill. – 5 Mill.	114	90	20	70	—	14	10	
5 Mill. und mehr	79	73	5	60	8	.	.	
Insgesamt	8 023	1 265	183	899	183	3 613	3 145	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	142 039	65 075	30 476	26 222	8 377	27 505	49 459	
5 000 – 10 000	517	.	.	.	—	.	.	
10 000 – 50 000	10 636	.	.	2 644	.	5 060	.	
50 000 – 100 000	31 682	2 142	—	2 072	70	18 413	11 127	
100 000 – 200 000	90 692	2 787	.	.	1 237	50 901	37 004	
200 000 – 300 000	96 762	7 585	.	4 967	.	51 089	38 088	
300 000 – 500 000	155 163	24 667	439	18 633	5 595	75 873	54 623	
500 000 – 2,5 Mill.	476 005	245 227	49 350	186 355	9 522	126 098	104 679	
2,5 Mill. – 5 Mill.	161 769	124 018	32 626	91 391	—	25 108	12 643	
5 Mill. und mehr	420 767	378 430	141 546	223 040	13 845	.	.	
Insgesamt	1 586 032	852 770	255 438	556 748	40 584	412 382	320 881	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	26 113	6 374	1 805	3 452	1 117	5 617	14 122	
5 000 – 10 000	24	.	.	.	—	.	.	
10 000 – 50 000	1 394	.	.	10	.	641	.	
50 000 – 100 000	6 149	294	—	289	5	2 718	3 136	
100 000 – 200 000	19 651	214	.	.	110	8 988	10 449	
200 000 – 300 000	21 195	509	.	261	.	9 484	11 202	
300 000 – 500 000	34 826	2 832	44	2 142	646	15 805	16 189	
500 000 – 2,5 Mill.	96 104	34 970	7 891	25 803	1 276	30 766	30 369	
2,5 Mill. – 5 Mill.	32 732	21 480	6 058	15 422	—	7 460	3 793	
5 Mill. und mehr	106 632	91 568	39 648	49 384	2 535	.	.	
Insgesamt	344 822	158 259	55 507	96 853	5 899	92 269	94 294	

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	636	21	.	7	.	306	309	
5 000 – 10 000	574	22	.	17	.	274	278	
10 000 – 50 000	2 664	183	21	117	45	1 263	1 218	
50 000 – 100 000	1 449	173	25	114	34	732	544	
100 000 – 200 000	1 230	242	33	176	33	561	427	
200 000 – 300 000	532	164	23	125	16	224	144	
300 000 – 500 000	439	152	19	107	26	148	139	
500 000 – 2,5 Mill.	436	258	46	200	12	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	37	31	.	23	.	.	.	
5 Mill. und mehr	26	19	.	13	.	.	.	
Insgesamt	8 023	1 265	183	899	183	3 613	3 145	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	1 536	51	.	18	.	733	752	
5 000 – 10 000	4 233	168	.	127	.	2 050	2 015	
10 000 – 50 000	71 863	5 270	599	3 531	1 140	34 307	32 287	
50 000 – 100 000	104 924	12 757	1 904	8 467	2 385	53 084	39 084	
100 000 – 200 000	172 781	35 364	4 647	26 167	4 550	78 221	59 196	
200 000 – 300 000	129 680	40 289	5 758	30 593	3 938	54 448	34 944	
300 000 – 500 000	169 279	58 683	7 141	41 413	10 129	55 840	54 756	
500 000 – 2,5 Mill.	445 017	283 124	52 224	216 422	14 478	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	118 773	97 197	.	70 235	.	.	.	
5 Mill. und mehr	367 946	319 868	.	159 776	.	.	.	
Insgesamt	1 586 032	852 770	255 438	556 748	40 584	412 382	320 881	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	318	4	.	1	.	110	204	
5 000 – 10 000	919	9	.	7	.	326	584	
10 000 – 50 000	14 848	345	42	227	77	5 110	9 394	
50 000 – 100 000	21 238	1 025	175	677	172	8 844	11 369	
100 000 – 200 000	36 406	3 807	499	2 807	500	15 385	17 215	
200 000 – 300 000	24 706	4 052	620	3 046	385	10 452	10 202	
300 000 – 500 000	36 909	8 039	1 005	5 588	1 446	13 038	15 832	
500 000 – 2,5 Mill.	93 809	48 523	9 647	36 294	2 582	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	22 214	15 787	.	11 187	.	.	.	
5 Mill. und mehr	93 455	76 668	.	37 020	.	.	.	
Insgesamt	344 822	158 259	55 507	96 853	5 899	92 269	94 294	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbfall ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	537	115	635	635	12	636	636	616
5 000 – 10 000	441	158	574	574	11	574	574	569
10 000 – 50 000	2 254	582	2 662	2 662	127	2 664	2 664	2 646
50 000 – 100 000	1 255	315	1 441	1 441	131	1 447	1 449	1 422
100 000 – 200 000	1 102	285	1 228	1 228	130	1 229	1 230	1 225
200 000 – 300 000	492	111	530	530	82	532	532	522
300 000 – 500 000	401	90	434	434	88	438	439	434
500 000 – 2,5 Mill.	403	94	432	432	138	436	436	434
2,5 Mill. – 5 Mill.	34	20	37	37	22	37	37	37
5 Mill. und mehr	22	7	25	25	9	26	26	25
Insgesamt	6 941	1 777	7 998	7 998	750	8 019	8 023	7 930
1000 Euro								
unter 5 000	15 216	2 556	17 772	17 061	704	16 220	1 536	318
5 000 – 10 000	16 990	4 381	21 371	20 475	2 076	18 305	4 233	919
10 000 – 50 000	158 537	29 718	188 250	171 954	9 683	109 880	71 863	14 848
50 000 – 100 000	171 321	26 176	197 497	178 340	13 161	87 309	104 924	21 238
100 000 – 200 000	259 208	37 354	296 562	268 484	12 273	108 693	172 781	36 406
200 000 – 300 000	179 745	25 372	205 117	183 685	14 113	68 667	129 680	24 706
300 000 – 500 000	198 428	24 064	222 153	208 979	16 478	58 526	169 279	36 909
500 000 – 2,5 Mill.	493 002	67 317	560 312	494 707	51 728	105 605	445 017	93 809
2,5 Mill. – 5 Mill.	94 709	26 020	120 730	111 718	19 928	12 871	118 773	22 214
5 Mill. und mehr	449 354	11 394	460 747	330 115	35 767	7 757	367 946	93 455
Insgesamt	2 036 510	254 354	2 290 512	1 985 518	175 911	593 834	1 586 032	344 822

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb
Fälle

unter 5 000	182	40	.	30	.	88	54
5 000 – 10 000	125	19	.	14	.	58	48
10 000 – 50 000	597	131	6	114	11	260	206
50 000 – 100 000	397	151	10	120	21	128	118
100 000 – 200 000	252	144	17	108	19	66	42
200 000 – 300 000	145	87	5	74	8	23	35
300 000 – 500 000	143	92	11	74	7	21	30
500 000 – 2,5 Mill.	198	160	15	141	4	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	46	43	.	38	.	.	.
5 Mill. und mehr	17	15	.	11	.	.	.
Insgesamt	2 102	882	75	724	83	667	553

Steuerpflichtiger Erwerb
1000 Euro

unter 5 000	412	79	.	68	.	216	118
5 000 – 10 000	908	151	.	109	.	436	320
10 000 – 50 000	15 498	3 621	152	3 128	341	6 773	5 103
50 000 – 100 000	28 629	11 066	766	8 807	1 493	8 883	8 679
100 000 – 200 000	36 143	20 750	2 239	15 669	2 841	9 433	5 961
200 000 – 300 000	35 606	21 413	1 280	18 073	2 059	5 800	8 392
300 000 – 500 000	54 676	36 027	4 445	29 169	2 413	7 901	10 747
500 000 – 2,5 Mill.	195 229	161 040	16 539	139 775	4 726	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	160 216	151 865	.	134 703	.	.	.
5 Mill. und mehr	221 588	201 173	.	151 428	.	.	.
Insgesamt	748 903	607 186	84 550	500 929	21 707	73 725	67 993

Festgesetzte Steuer
1000 Euro

unter 5 000	65	4	.	3	.	32	29
5 000 – 10 000	149	8	.	5	.	64	77
10 000 – 50 000	2 280	189	10	162	16	892	1 199
50 000 – 100 000	3 712	746	68	556	122	1 174	1 792
100 000 – 200 000	3 952	1 237	216	845	177	1 519	1 196
200 000 – 300 000	3 781	1 410	95	1 209	106	784	1 587
300 000 – 500 000	5 759	2 702	480	1 949	273	1 104	1 953
500 000 – 2,5 Mill.	21 322	14 843	2 020	11 925	898	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 752	9 254	.	7 238	.	.	.
5 Mill. und mehr	35 959	33 266	.	24 068	.	.	.
Insgesamt	86 729	63 659	13 156	47 960	2 542	11 581	11 490

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	182	182	44	182	182	160
5 000 – 10 000	125	124	30	125	125	116
10 000 – 50 000	597	596	170	597	597	564
50 000 – 100 000	397	391	188	397	397	354
100 000 – 200 000	252	249	148	252	252	214
200 000 – 300 000	145	142	97	145	145	129
300 000 – 500 000	143	137	97	143	143	119
500 000 – 2,5 Mill.	198	191	149	198	198	164
2,5 Mill. – 5 Mill.	46	44	38	46	46	42
5 Mill. und mehr	17	13	16	17	17	12
Insgesamt	2 102	2 069	977	2 102	2 102	1 874
1000 Euro						
unter 5 000	12 937	9 810	5 446	14 837	412	65
5 000 – 10 000	7 088	6 212	2 193	7 497	908	149
10 000 – 50 000	73 681	44 766	18 492	47 855	15 498	2 280
50 000 – 100 000	71 270	49 245	29 965	50 834	28 629	3 712
100 000 – 200 000	94 726	44 059	36 152	44 453	36 143	3 952
200 000 – 300 000	95 961	32 327	31 278	28 421	35 606	3 781
300 000 – 500 000	66 074	40 908	42 078	28 901	54 676	5 759
500 000 – 2,5 Mill.	498 042	122 125	122 422	53 301	195 229	21 322
2,5 Mill. – 5 Mill.	395 701	54 264	122 413	15 615	160 216	9 752
5 Mill. und mehr	183 918	126 283	100 387	5 847	221 588	35 959
Insgesamt	1 499 397	529 999	510 825	297 561	748 903	86 729

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2013^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	818	61	.	37	.	394	363	
5 000 – 10 000	699	41	.	31	.	332	326	
10 000 – 50 000	3 261	314	27	231	56	1 523	1 424	
50 000 – 100 000	1 846	324	35	234	55	860	662	
100 000 – 200 000	1 482	386	50	284	52	627	469	
200 000 – 300 000	677	251	28	199	24	247	179	
300 000 – 500 000	582	244	30	181	33	169	169	
500 000 – 2,5 Mill.	634	418	61	341	16	114	102	
2,5 Mill. – 5 Mill.	83	74	.	61	.	.	.	
5 Mill. und mehr	43	34	.	24	.	.	.	
Insgesamt	10 125	2 147	258	1 623	266	4 280	3 698	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	1 948	130	.	85	.	949	870	
5 000 – 10 000	5 140	319	.	236	.	2 486	2 335	
10 000 – 50 000	87 361	8 891	752	6 659	1 481	41 080	37 390	
50 000 – 100 000	133 553	23 823	2 670	17 274	3 879	61 967	47 763	
100 000 – 200 000	208 924	56 114	6 886	41 836	7 391	87 654	65 156	
200 000 – 300 000	165 286	61 702	7 039	48 666	5 997	60 249	43 336	
300 000 – 500 000	223 955	94 710	11 585	70 582	12 543	63 742	65 503	
500 000 – 2,5 Mill.	640 246	444 165	68 763	356 197	19 204	101 287	94 794	
2,5 Mill. – 5 Mill.	278 988	249 062	.	204 938	.	.	.	
5 Mill. und mehr	589 534	521 040	.	311 204	.	.	.	
Insgesamt	2 334 936	1 459 956	339 988	1 057 677	62 291	486 106	388 873	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	383	8	.	5	.	142	233	
5 000 – 10 000	1 068	17	.	12	.	389	661	
10 000 – 50 000	17 128	534	52	389	93	6 001	10 593	
50 000 – 100 000	24 950	1 771	244	1 233	294	10 018	13 161	
100 000 – 200 000	40 358	5 044	715	3 652	677	16 903	18 410	
200 000 – 300 000	28 486	5 461	715	4 255	491	11 236	11 788	
300 000 – 500 000	42 668	10 741	1 485	7 538	1 719	14 141	17 785	
500 000 – 2,5 Mill.	115 131	63 366	11 667	48 219	3 480	25 606	26 159	
2,5 Mill. – 5 Mill.	31 966	25 041	.	18 425	.	.	.	
5 Mill. und mehr	129 413	109 934	.	61 088	.	.	.	
Insgesamt	431 551	221 918	68 663	144 814	8 441	103 850	105 783	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehoben Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

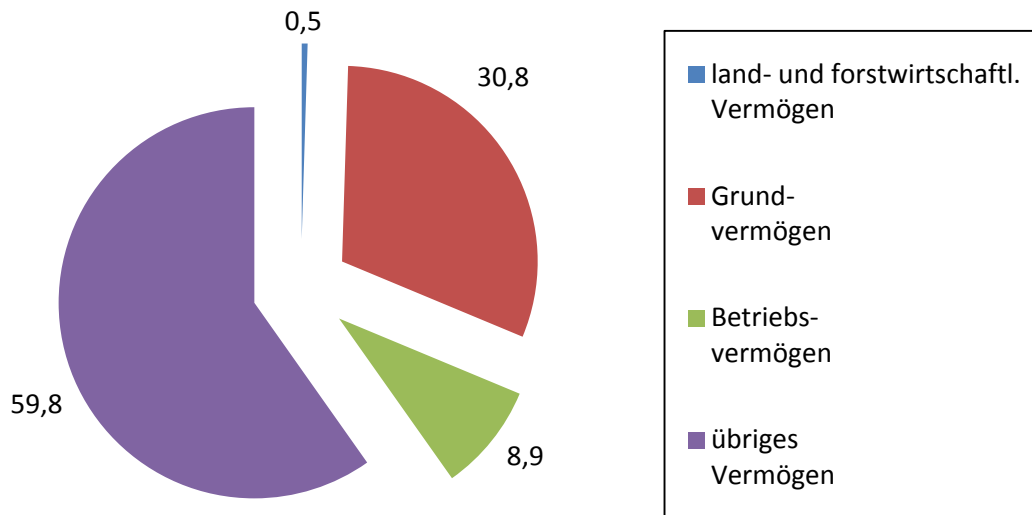
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2013^{*)} **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	817	817	56	818	818	776
5 000 – 10 000	699	698	41	699	699	685
10 000 – 50 000	3 259	3 258	297	3 261	3 261	3 210
50 000 – 100 000	1 838	1 832	319	1 844	1 846	1 776
100 000 – 200 000	1 480	1 477	278	1 481	1 482	1 439
200 000 – 300 000	675	672	179	677	677	651
300 000 – 500 000	577	571	185	581	582	553
500 000 – 2,5 Mill.	630	623	287	634	634	598
2,5 Mill. – 5 Mill.	83	81	60	83	83	79
5 Mill. und mehr	42	38	25	43	43	37
Insgesamt	10 100	10 067	1 727	10 121	10 125	9 804
1000 Euro						
unter 5 000	30 709	26 871	6 150	31 057	1 948	383
5 000 – 10 000	28 459	26 687	4 269	25 802	5 140	1 068
10 000 – 50 000	261 931	216 720	28 176	157 735	87 361	17 128
50 000 – 100 000	268 767	227 585	43 125	138 143	133 553	24 950
100 000 – 200 000	391 288	312 543	48 425	153 146	208 924	40 358
200 000 – 300 000	301 078	216 012	45 391	97 088	165 286	28 486
300 000 – 500 000	288 226	249 887	58 556	87 427	223 955	42 668
500 000 – 2,5 Mill.	1 058 354	616 832	174 149	158 906	640 246	115 131
2,5 Mill. – 5 Mill.	516 431	165 982	142 341	28 487	278 988	31 966
5 Mill. und mehr	644 666	456 398	136 154	13 604	589 534	129 413
Insgesamt	3 789 909	2 515 517	686 736	891 394	2 334 936	431 551

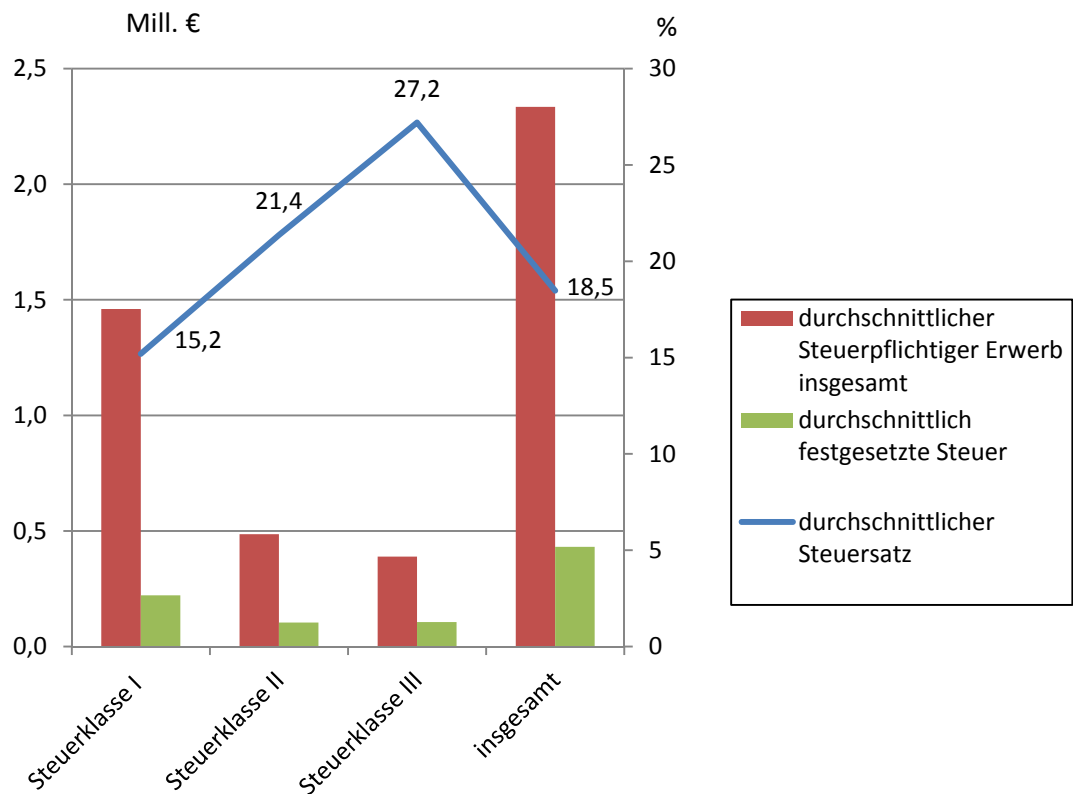
^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Abbildungen

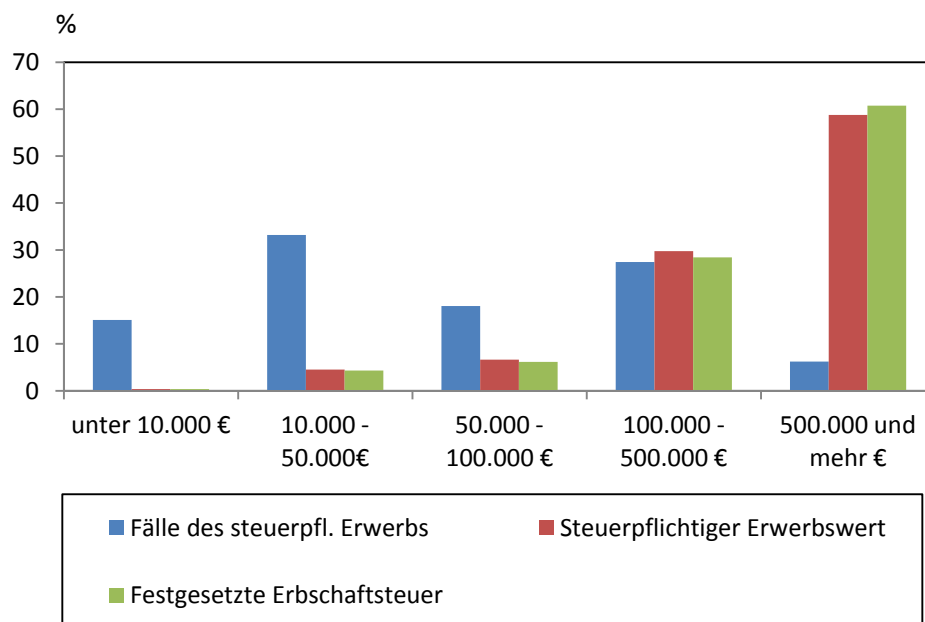
1. Nachlassgegenstände in Hessen 2013 nach Vermögensarten in Prozent



2. Durchschnittliche Werte der steuerpflichtigen Erwerbe insgesamt, die festgesetzte Steuer und der Steuersatz in Hessen 2013 nach Steuerklassen



3. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2013 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs



4. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2013 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

